

Niederschrift
zur 1. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und
Tourismusförderung der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.03.2019

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:10 Uhr

Ort, Raum: im kleinen Sitzungssaal (Zi. 215) des Rathauses
der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1,
Bad Ems,

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 10 vom 07.03.2019

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Frank Ackermann
Herr Claus Eschenauer
Herr Bernd Hewel
Herr Lothar Hofmann
Herr Oliver Krügel
Herr Karl Friedrich Merz
Frau Heike Pfaff
Frau Julia Schwarzkopf
Frau Petra Spielmann
Frau Petra Wiegand

- in Vertretung für Ausschussmitglied Haxel -

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram
Herr Birk Utermark
Herr Lutz Zaun

Von der Verwaltung

Herr Rainer Lindner

- GB 1; als Schriftführer -

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Uwe Haxel
Frau Doris Lotz

Von den Beigeordneten

Herr Josef Winkler

Tagesordnung:

1. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
2. Sachstand zur Touristik Bad Ems - Nassau e.V.
3. Beratung und Beschlussfassung zur überörtlichen Wirtschaftsförderung
Vorlage: 30 DS 1/ 0043
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Vor Beginn der Sitzung weist Bürgermeister Bruchhäuser darauf hin, dass noch Ausschussmitglieder zu verpflichten sind. Er bittet deshalb darum, die Tagesordnung um den gesetzlichen Tagesordnungspunkt „Verpflichtung von Ausschussmitgliedern“ zu erweitern. Gegenstimmen erheben sich hierzu nicht.

TOP 1 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

Bürgermeister Bruchhäuser verpflichtet die Ausschussmitglieder Julia Schwarzkopf und Lothar Hofmann per Handschlag gemäß § 30 Gemeindeordnung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Alle anderen Ausschussmitglieder sind auch Ratsmitglieder und wurden bereits verpflichtet.

TOP 2 Sachstand zur Touristik Bad Ems - Nassau e.V.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer des Vereins „Touristik Bad Ems – Nassau e.V.“, Herrn Christoph Keul.
Bürgermeister Bruchhäuser berichtet, dass gestern die erste Mitgliederversammlung des Vereines „Touristik Bad Ems – Nassau e.V.“ nach der Verschmelzung der beiden Vereine stattgefunden hat. Die Eintragung in das Vereinsregister ist Ende Februar 2019 erfolgt. In der gestrigen Sitzung hat die Mitgliederversammlung auch den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 beschlossen. Danach erteilt er Herrn Keul das Wort.

Herr Keul beginnt seinen Bericht mit Informationen zu den Gäste- und Übernachtungszahlen des vergangenen Jahres. Danach haben 75.120 Gäste die Region Bad Ems – Nassau besucht und es waren rund 372.000 Übernachtungen zu verzeichnen, die im Wesentlichen natürlich auf die Kliniken zurückzuführen sind. Ziel müsse es sein, diese Zahlen zu steigern, zumindest aber zu halten und die Wertschöpfung in der Region zu erhöhen. Herr Keul berichtet danach über die Schritte zur Verschmelzung der beiden Tourismusvereine. Mit der Eintragung in das Vereinsregister trägt der Verein nun den Namen „Touristik Bad Ems – Nassau e.V.“ und hat seinen Sitz in Bad Ems. Kurz- bis mittelfristiges Ziel sei es, die Touristinformation (TI) und die Geschäftsstelle (Verwaltung) in Bad Ems an einem Standort, nämlich im 4-Türme-Haus, anzusiedeln. Ansonsten arbeite man derzeit daran, gemeinsame Strukturen in Bad Ems und Nassau aufzubauen; das gelte auch für die Öffnungszeiten der beiden TI.

Im Anschluss daran erläutert Herr Keul die Ansätze des Wirtschaftsplans für das Jahr 2009, der mit einem leichten Überschuss in Höhe von rd. 4.000,00 EUR abschließt. Er informiert dann weiter über den Marketing- und Projektplan 2019, zum gerade neu aufgelegten Gastgeberverzeichnis und über den Verkaufsprospekt des Vereins. Alle Unterlagen liegen den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vor. Vertiefende Ausführungen folgen dann zur Neugestaltung der Homepage und zur Erarbeitung eines Corporate Designs.

Bürgermeister Bruchhäuser betont, dass vieles schon angestoßen wurde, aber auch noch viel Arbeit vor dem Verein liege. So haben schon einige Vorstandssitzungen stattgefunden. Darüber hinaus soll ein Workshop unter Beteiligung der Anbieterseite stattfinden, der das Ziel hat, eine Dachmarke zu kreieren.

Ausschussmitglied Krügel hinterfragt den Ansatz für Social Media. Er halte ihn für sehr niedrig.

Herr Keul antwortet hierauf, dass in diesem Jahr der Einstieg in dieses Thema gefunden werden müsse und man hier erst am Anfang stehe. Man müsse sehen, wie sich der Verein hier weiterentwickle. Es habe jedenfalls einen ersten Kontakt zu einer Bloggerin gegeben, der vielversprechend sei.

Ausschussmitglied Spielmann lobt die bisherigen Aktivitäten. Auch sie hält eine Erhöhung des Ansatzes für Social Media für sinnvoll, weil dies zu Vorteilen führen wird.

Ausschussmitglied Ackermann weist darauf hin, dass die Altersstruktur der Gäste nicht unberücksichtigt bleiben dürfe. Von daher dürfe man nicht nur auf Social Media schauen.

Herr Keul berichtet, dass die Nachfragen nach Katalogen nach wie vor sehr hoch sei. Von daher könne man auch in Zukunft nicht auf Printmedien verzichten.

Beigeordneter Utermark weist darauf hin, dass einige Gastronomiebetriebe nicht im Gastgeberverzeichnis enthalten sind.

Herr Keul antwortet hierauf, dass alle Betriebe angeschrieben wurden, aber nicht alle eine Anzeige geschaltet haben. Der Verein würde natürlich unabhängig von einer Anzeige im Gastgeberverzeichnis mit allen Gastronomiebetrieben zusammenarbeiten. Dies belege auch ein Blick in den Verkaufsprospekt. Hier gebe es einige Pauschalen mit diesen Betrieben.

Auf Nachfrage des Beigeordneten Zaun zur Einbindung der Gemeinden in die Homepage des neuen Vereins erklärt Herr Keul, dass Ziel ein einheitliches Erscheinungsbild sei. Nach der ersten Entwicklung der Homepage soll die weitere Bearbeitung und Aktualisierung durch Mitarbeiter des Vereins erfolgen. Herr Keul informiert dann über Deskline, ein Verfahren, Gäste zeitgemäß und aktuell über das touristische Angebot informieren, ihnen die Möglichkeit zu geben, über das Internet ihre Übernachtung zu buchen und sich über die Feste und Veranstaltungen zu informieren. Schon heute können die Gemeinden ihre touristisch interessanten Veranstaltungen dem Verein melden. Alle dort in Deskline eingestellten Veranstaltungen sind auch über die Rheinland-Pfalz-App sichtbar.

Ausschussmitglied Pfaff betont die hohe Wirtschaftskraft für die Region, die durch den Tourismus erreicht wird. Sie habe oft den Eindruck, dass den politisch Verantwortlichen nicht bewusst ist, welche Finanzmittel durch den Tourismus in öffentliche Kassen zurückfließen. Dieser Aspekt komme ihr zu kurz in den politischen Diskussionen.

Ausschussmitglied Wiegand dankt Herrn Keul und den Mitarbeitern des Vereins für die bisherige Arbeit. Der Tourismus habe eine hohe Relevanz für die Region. Es gelte deshalb, umsichtig zu handeln und Schnellschüsse zu vermeiden.

Ausschussmitglied Eschenauer verweist auf die Bedeutung von Suchmaschinen im Internet. Ziel müsse es sein, dass die Region dort immer vorne zu finden sei.

Bürgermeister Bruchhäuser informiert dann darüber, dass bereits einige Messebesuche erfolgt sind. Aus den Reaktionen dort könne gefolgert werden, dass die Kombination Bad Ems / Nassau einiges an positiven Effekten erwarten lässt. Hier gelte es, die Aktivitäten weiterzuentwickeln und die bestehenden Potentiale zu erschließen, zumal gerade die Region Bad Ems für die Ansiedlung von Industrieunternehmen nicht geeignet ist. Er werde im Ausschuss weiter regelmäßig über die Arbeit der Touristik Bad Ems – Nassau e. V. berichten, sobald die nächsten Meilensteine erreicht sind.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zur überörtlichen Wirtschaftsförderung Vorlage: 30 DS 1/ 0043

Bürgermeister Bruchhäuser führt in diesen Tagesordnungspunkt mit der Bemerkung ein, dass es bereits das gemeinsame Ziel der beiden „alten“ Verbandsgemeinden war, sich dem Thema der Wirtschaftsförderung stärker zu widmen. Er zitiert insoweit auch aus der Fusionsvereinbarung. Im Stellenplan 2019 ist die Stelle einer Wirtschaftsförderin/eines Wirtschaftsförderers enthalten. Es gebe gerade in den beiden Städten Bad Ems und Nassau große Herausforderungen; es gelte aber auch, die Interessen der Gemeinden nicht zu vernachlässigen. Der Stellenplan ist Teil des Haushaltes 2019, der im April durch den Verbandsgemeinderat beraten und beschlossen werden soll. Er wolle an dieser Stelle aber darauf hinweisen, dass der Haushalt noch der Genehmigung der Kommunalaufsicht bedarf.

Ausschussmitglied Hofmann hinterfragt die Abgrenzung zwischen Tourismus und Wirtschaftsförderung.

Hier werde es Schnittmengen geben, so der Vorsitzende. Das Ganze müsse Hand in Hand gehen. Zunächst einmal gelte es aber, Grundlagenarbeit zu betreiben.

Nach Auffassung der Ersten Beigeordneten Bertram ist die Wirtschaftsförderung ein wichtiger Schwerpunkt. Es müsse die Bindungskraft in der neuen Verbandsgemeinde gestärkt werden. Ziel müsse es sein, Menschen in der Region zu halten. Die Infrastruktur müsse daher so ausgebaut werden, dass Menschen gerne hier leben. Sie sehe das als Teil der Daseinsvorsorge an. Dazu gehöre auch die Stärkung des Gesundheitsstandortes. Dem werde man sich abseits vom Tagesgeschäft widmen müssen. Hierfür sei ein Wirtschaftsförderer die richtige Person.

Ausschussmitglied Spielmann betont die Bedeutung eines aktiven Leerstandsmanagements. Dies werde langfristig zu Vorteilen führen.

Nach Ansicht von Ausschussmitglied Eschenauer müsse darauf geachtet werden, dass alle Ortsgemeinden mitgenommen werden.

Nach Auffassung von Ausschussmitglied Hofmann gehe es auch darum, bestehende Unternehmen in Fragen ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen.

Ausschussmitglied Pfaff verweist auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Lahn-Kreises; hier gelte es Verknüpfungen zu den dortigen Aktivitäten herzustellen.

Bürgermeister Bruchhäuser verweist zum Abschluss der Aussprache auf Gespräche mit Unternehmern während des letztjährigen Wahlkampfes. Dort wurde insbesondere betont, wie wichtig eine gute Infrastruktur für die Unternehmen sei.

Diesem Ziel diene auch, die Mitarbeiter der Unternehmen in der Region zu halten, was von den Unternehmen selbst ebenfalls als bedeutsam beurteilt wurde.

Nach Abschluss der Beratungen empfiehlt der Ausschuss für Wirtschafts- und Tourismusförderung dem Verbandsgemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt zum 01.07.2019 einen Wirtschaftsförderer nach Entgeltgruppe 10 TVöD in Vollzeit einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 4 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

TOP 5 Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich kein Beratungsbedarf.

Vorsitzender

Schriftführer